VIER



mit Begleitung des

PIANOFORTE ODER DER GUITARRE

VON

CARL KELLER.

Op. 27.

Eigenthum der Verlagshandlung.

No. 1830. *Pr. 16 gr.*

Braunschweig
im Musikalischen Magazine von J. P. Spehr.



AMSTERDAM, CHEZ THEUNE & COMP.
Kalverstraat, No. 66, by de Begynensteeg.

Der Traum.

No 1. Alla Polacca.

Guitarre.
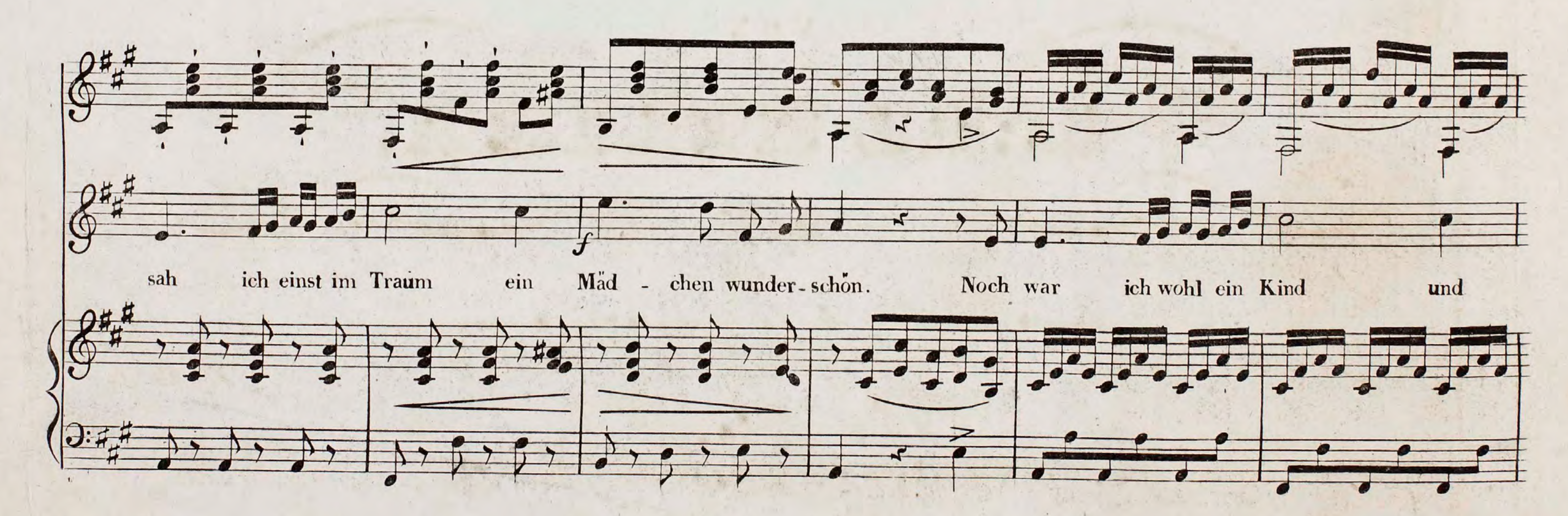
Erzählend.

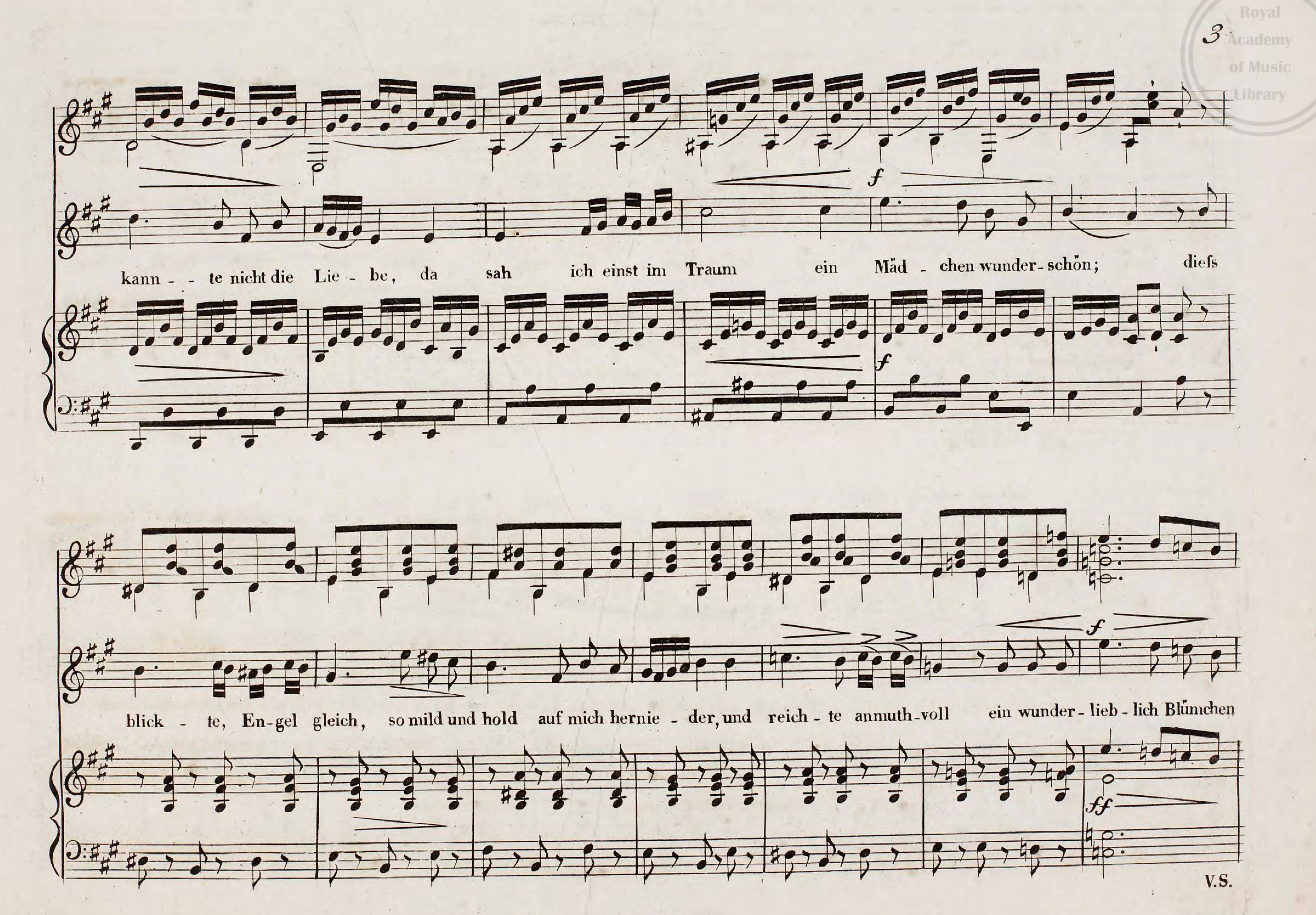
Singstimme.

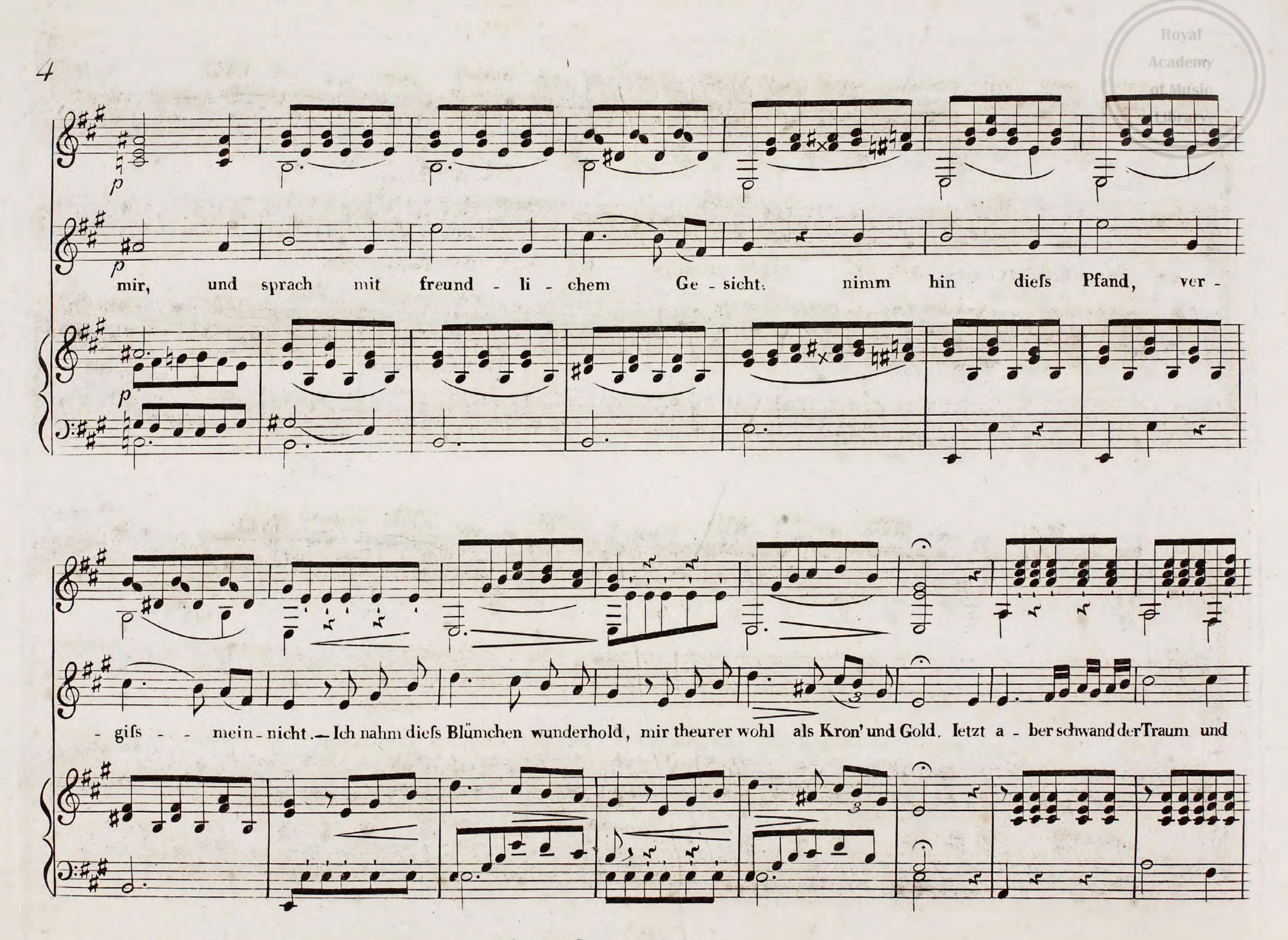
Noch war ich wohl ein Kind, nnd kann - - te nicht die Lie - - be da

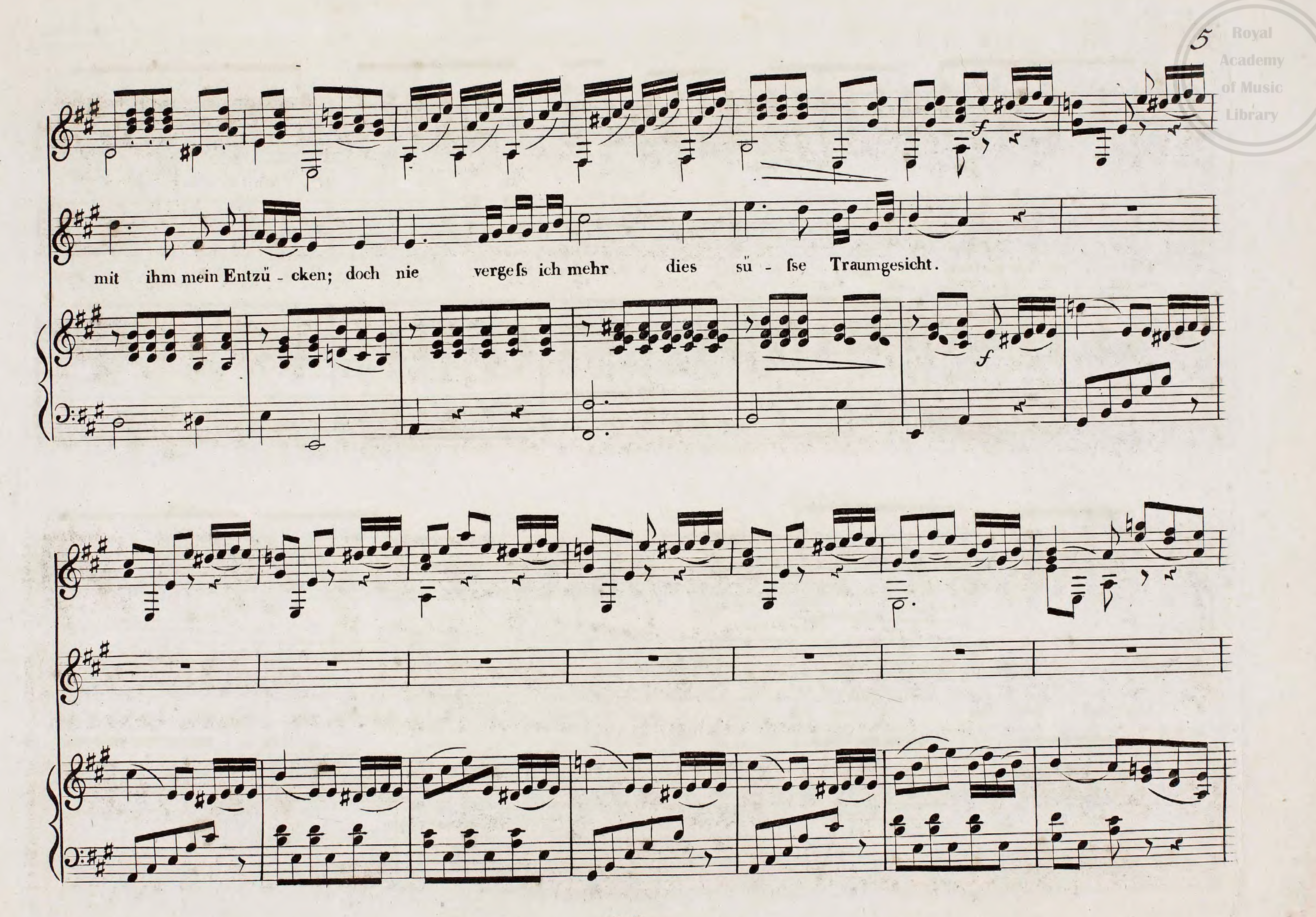
Pianoforte.

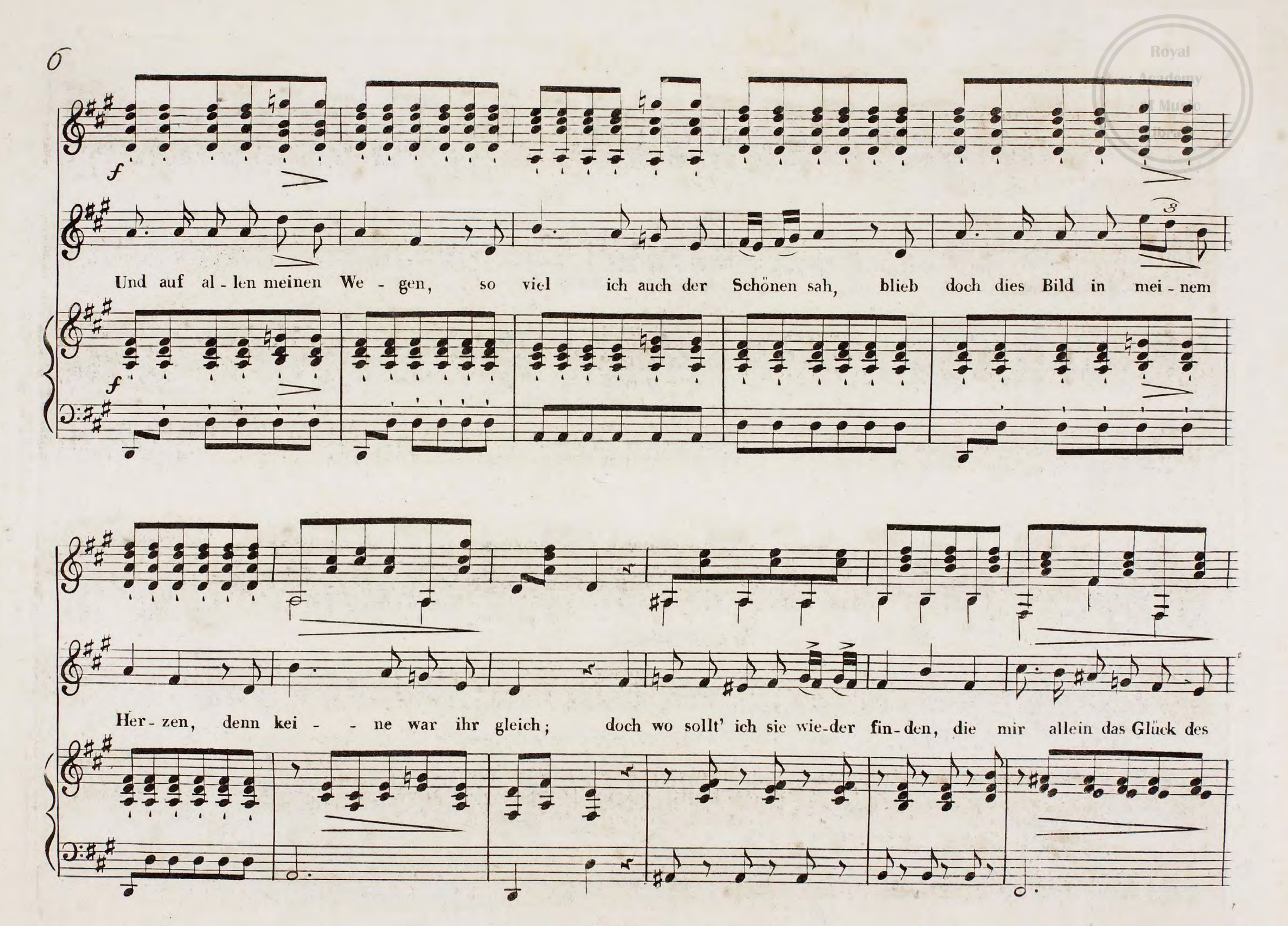
p

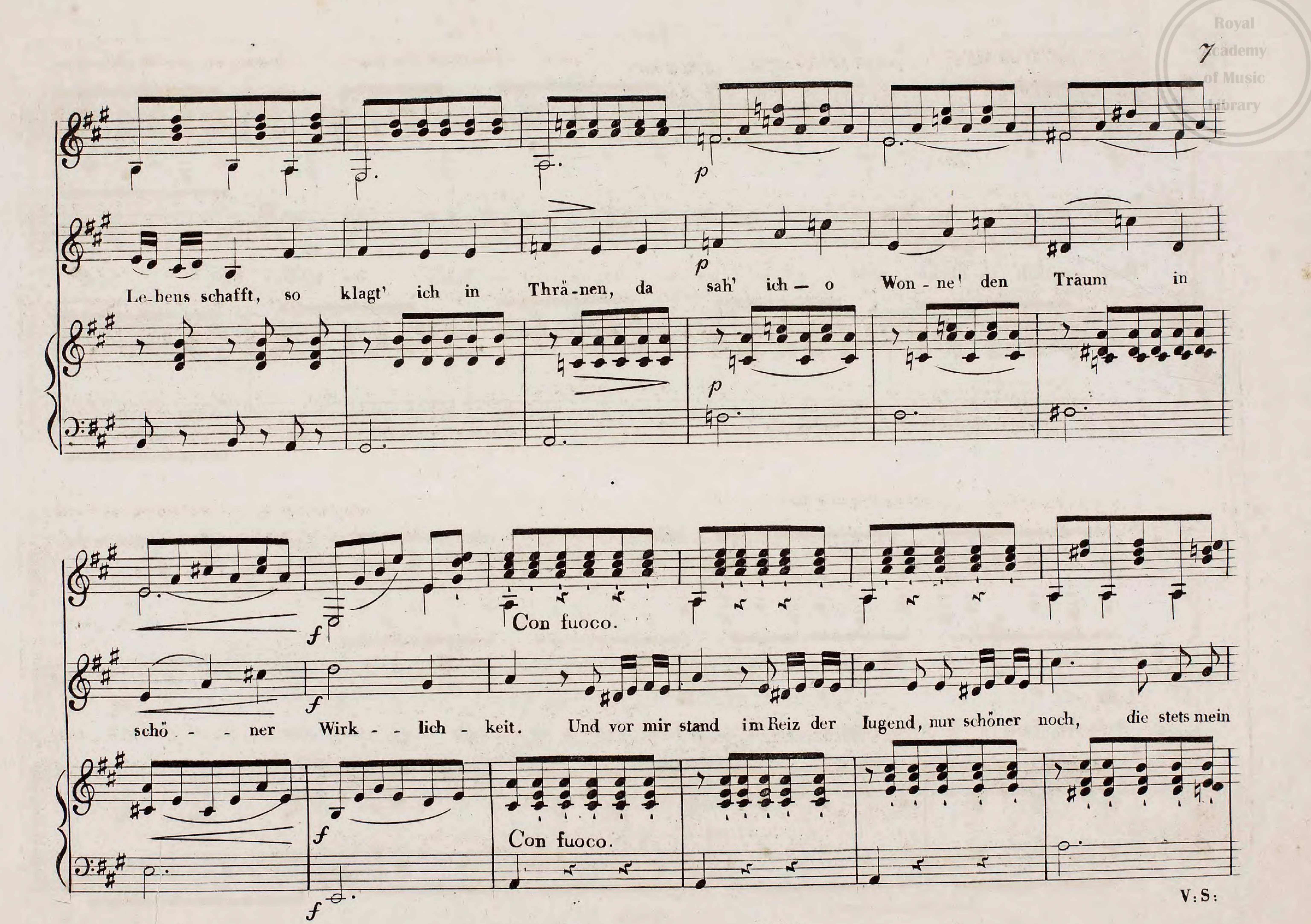


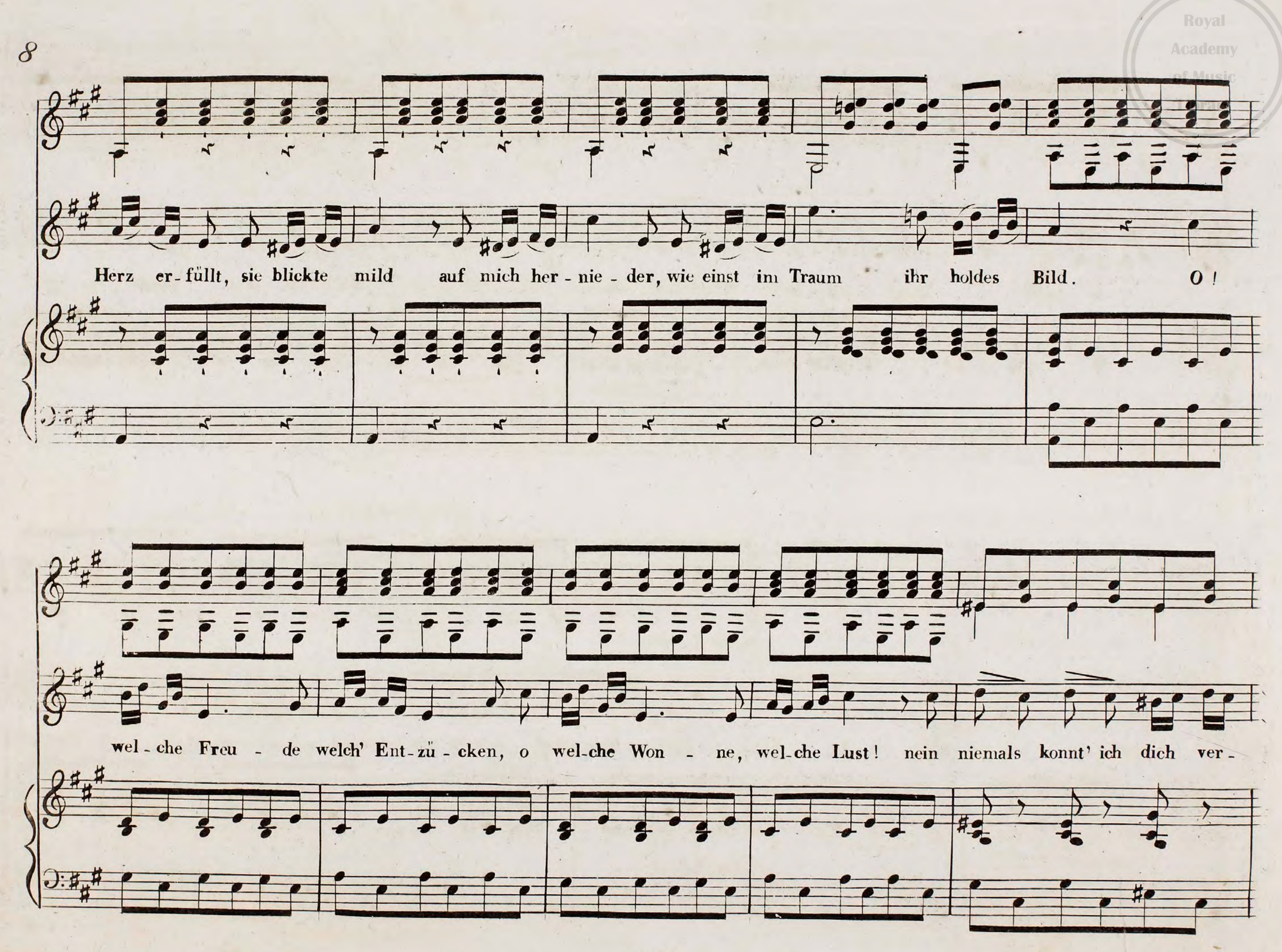

kann - - te nicht die Lie - be, da sah ich einst im Traum ein Mäd - chen wunder - schön; dieſs
blick - te, En - gel gleich, so mild und hold auf mich hernie - der, und reich - te anmuth - voll ein wunder - lieb - lich Blümchen
V.S.

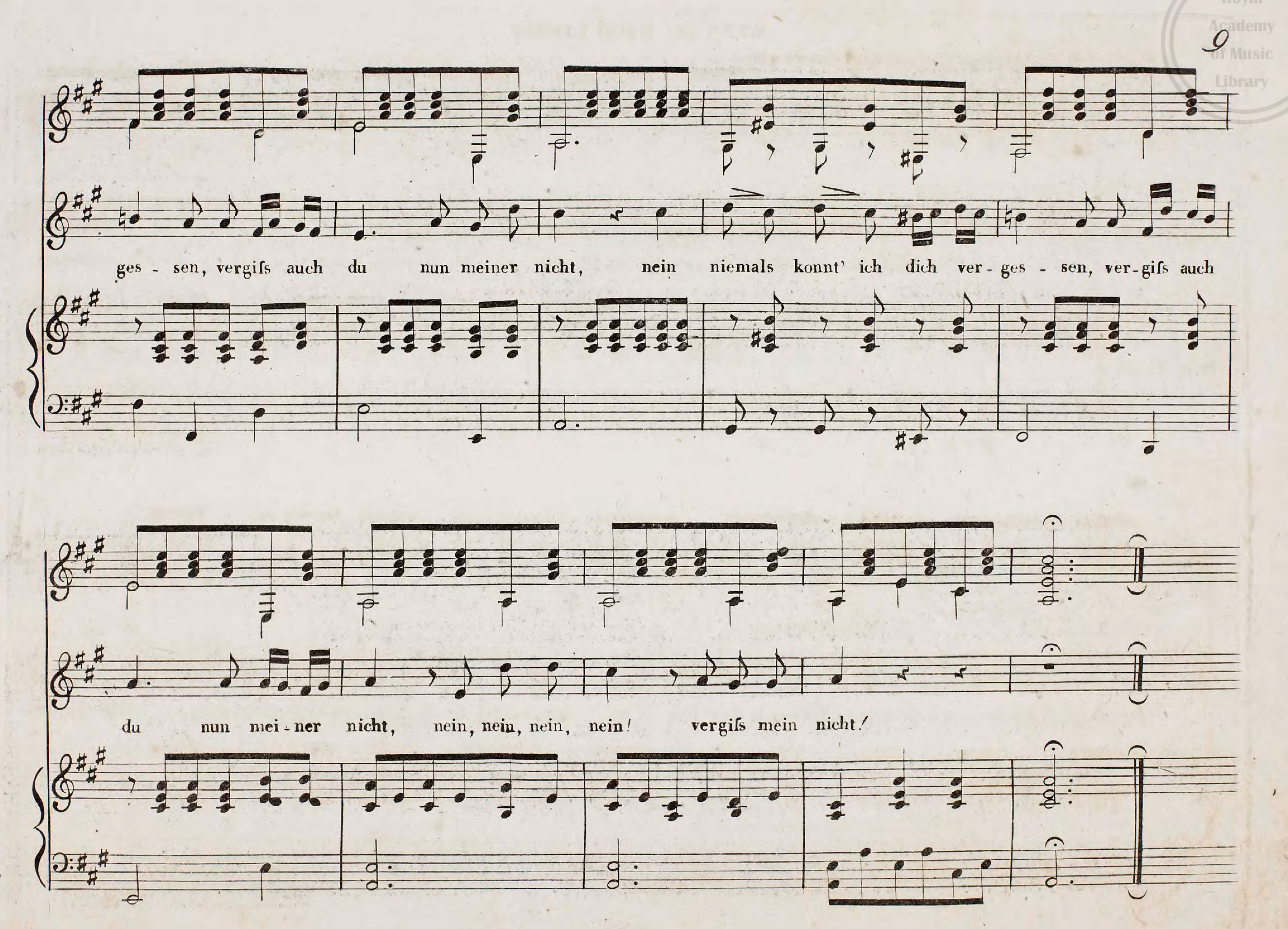

mir, und sprach mit freund - li - chem Ge - sicht: nimm hin diefs Pfand, ver -
- gifs - - mein - nicht. — Ich nahm diefs Blümchen wunderhold, mir theurer wohl als Kron' und Gold. Ietzt a - ber schwand der Traum und

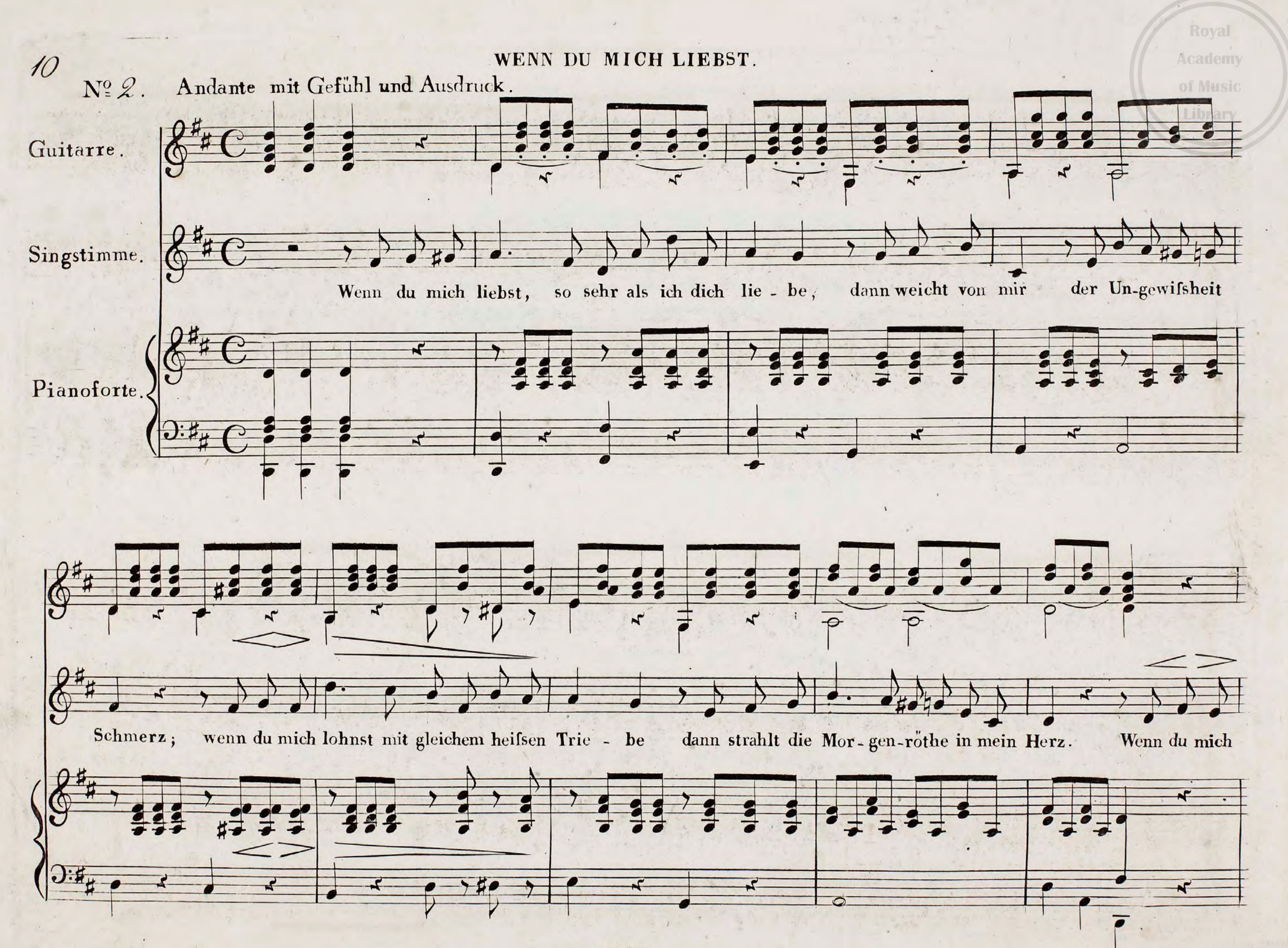

mit ihm mein Entzü - cken; doch nie vergefs ich mehr dies sü - fse Traumgesicht.
f
f

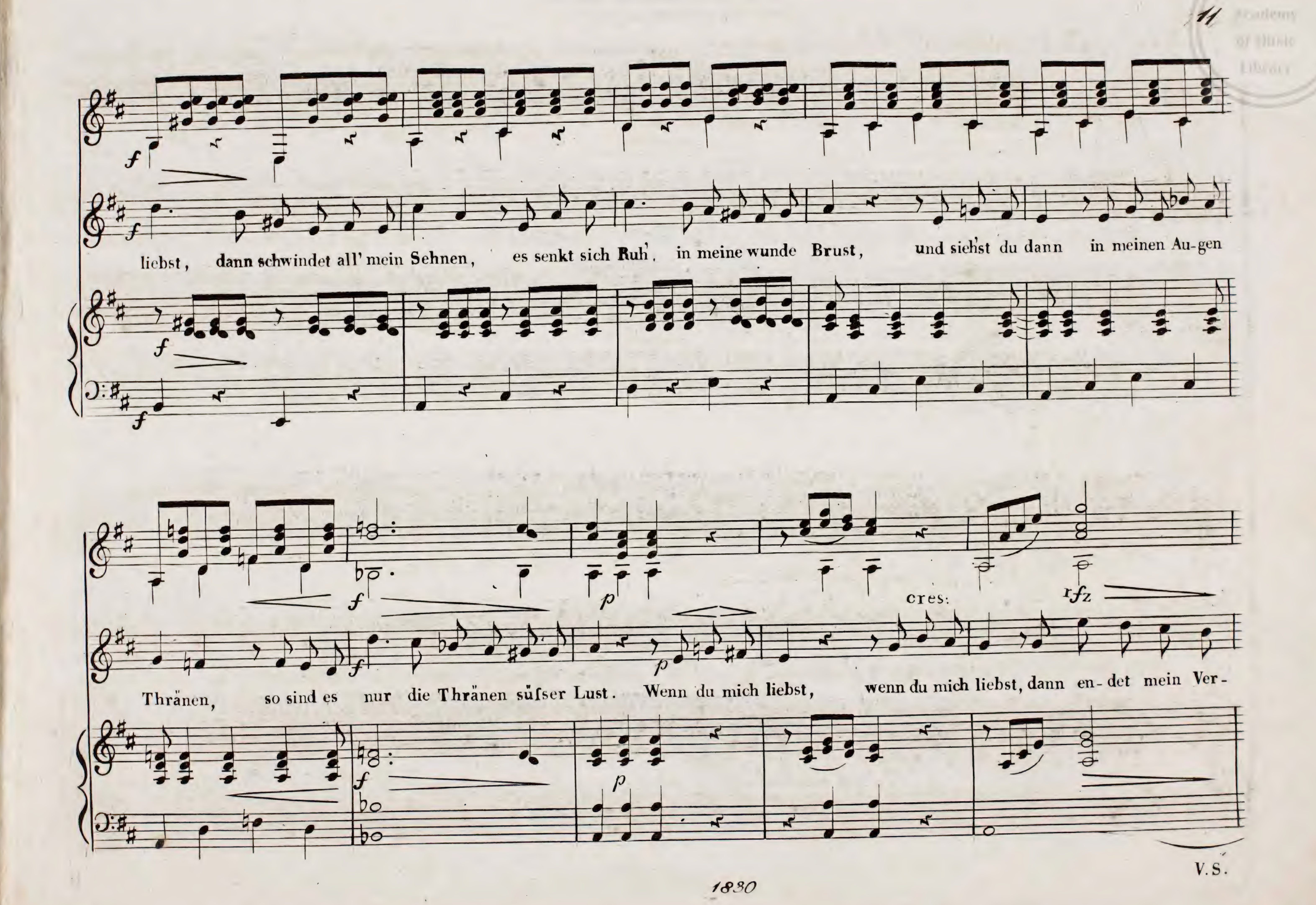

f
Und auf al - len meinen We - gen, so viel ich auch der Schönen sah, blieb doch dies Bild in mei - nem
f
Her - zen, denn kei - - ne war ihr gleich; doch wo sollt' ich sie wie - der fin - den, die mir allein das Glück des

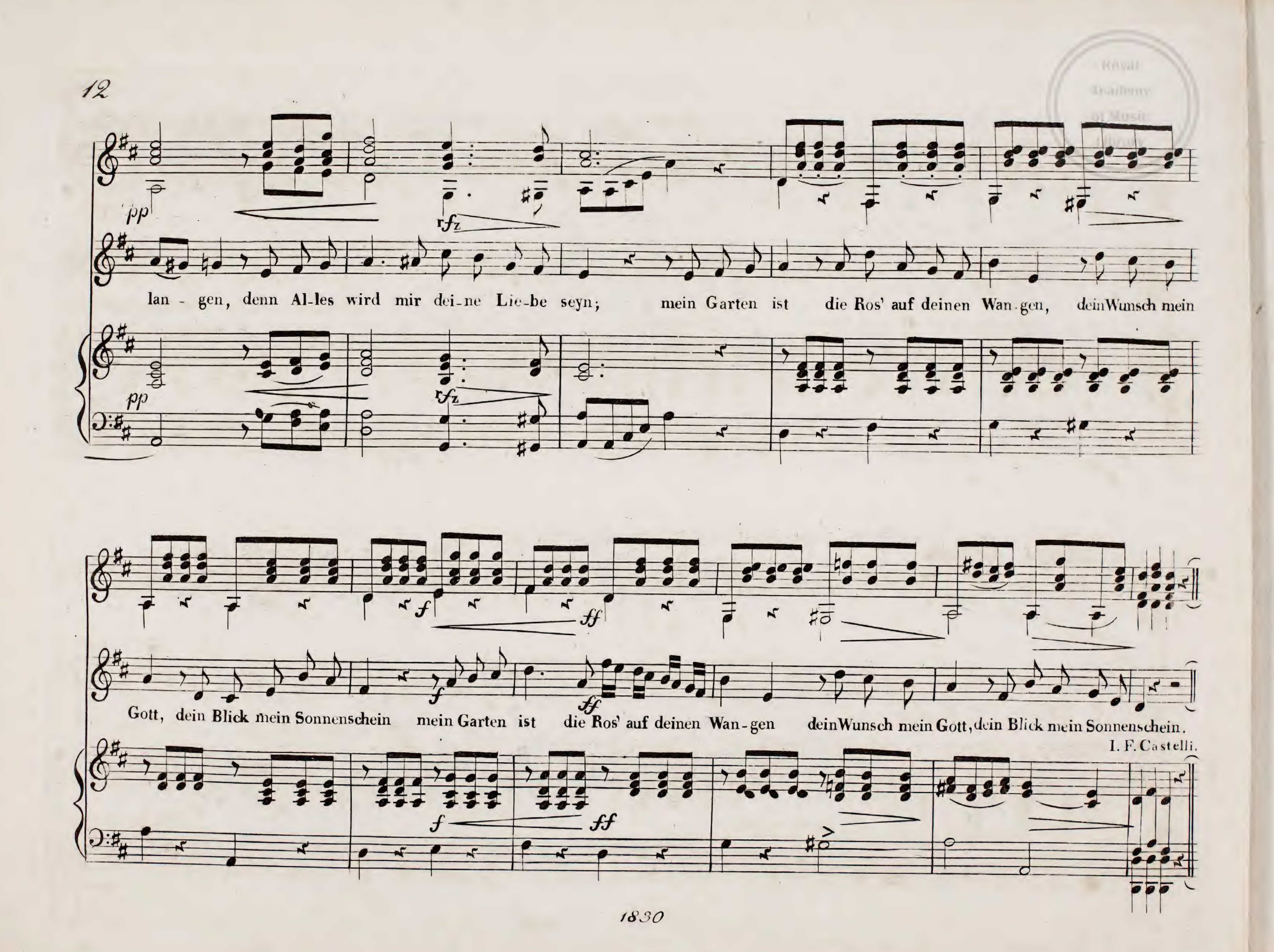

Le-bens schafft, so klagt' ich in Thrä-nen, da sah' ich — o Won-ne! den Traum in
schö - - ner Wirk - - lich - keit. Und vor mir stand im Reiz der Jugend, nur schöner noch, die stets mein
Con fuoco.
Con fuoco.
V: S:


Herz er-füllt, sie blickte mild auf mich her-nie-der, wie einst im Traum ihr holdes Bild. O!
wel-che Freu-de welch' Ent-zü-cken, o wel-che Won-ne, wel-che Lust! nein niemals konnt' ich dich ver-
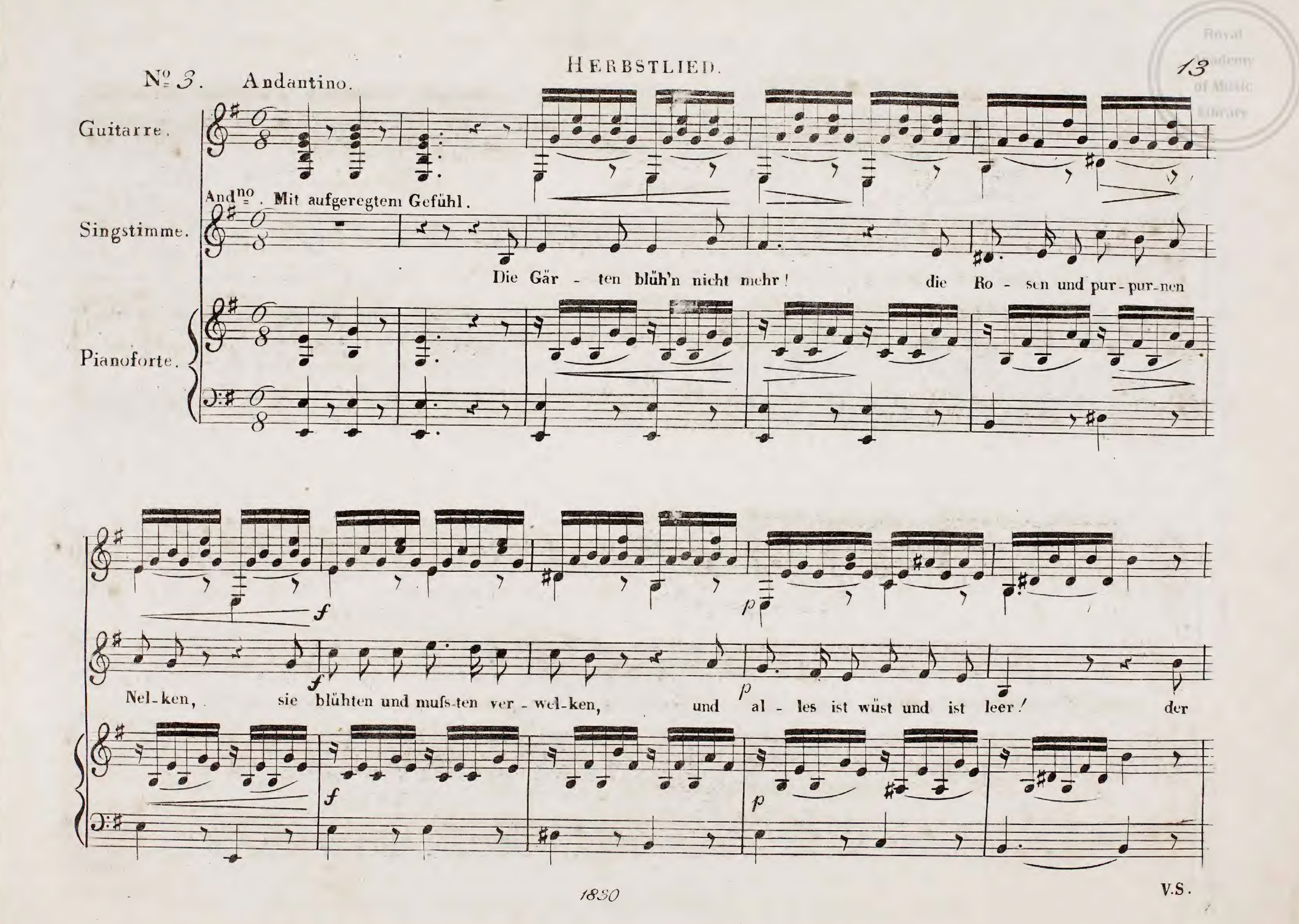

ges - sen, vergiſs auch du nun meiner nicht, nein niemals konnt' ich dich ver - ges - sen, ver - giſs auch
du nun mei - ner nicht, nein, nein, nein, nein! vergiſs mein nicht!

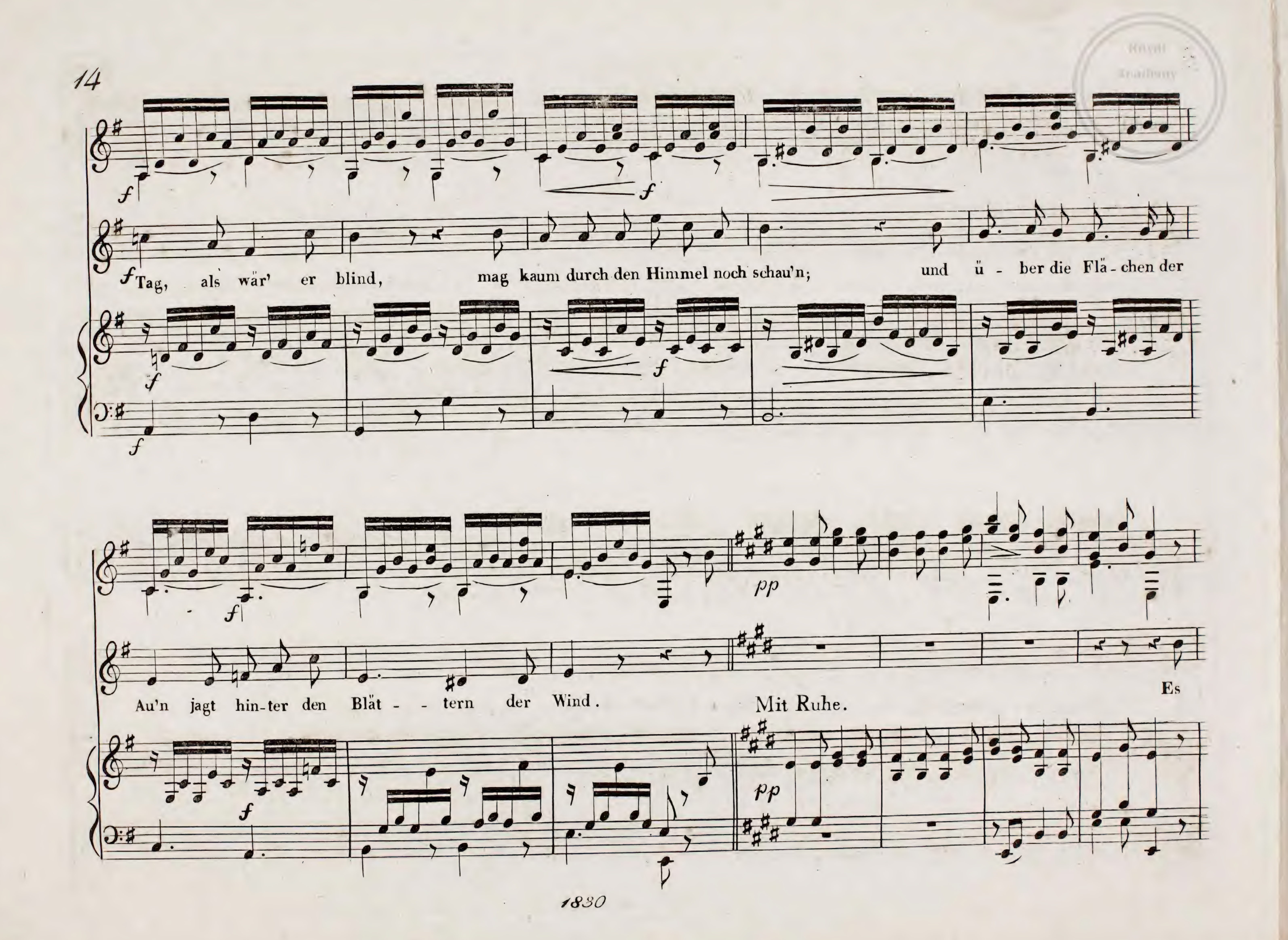

WENN DU MICH LIEBST.
Nº 2. Andante mit Gefühl und Ausdruck.
Guitarre.
Singstimme.
Pianoforte.
Wenn du mich liebst, so sehr als ich dich lie - be, dann weicht von mir der Un-gewifsheit
Schmerz; wenn du mich lohnst mit gleichem heifsen Trie - be dann strahlt die Mor-gen-röthe in mein Herz. Wenn du mich

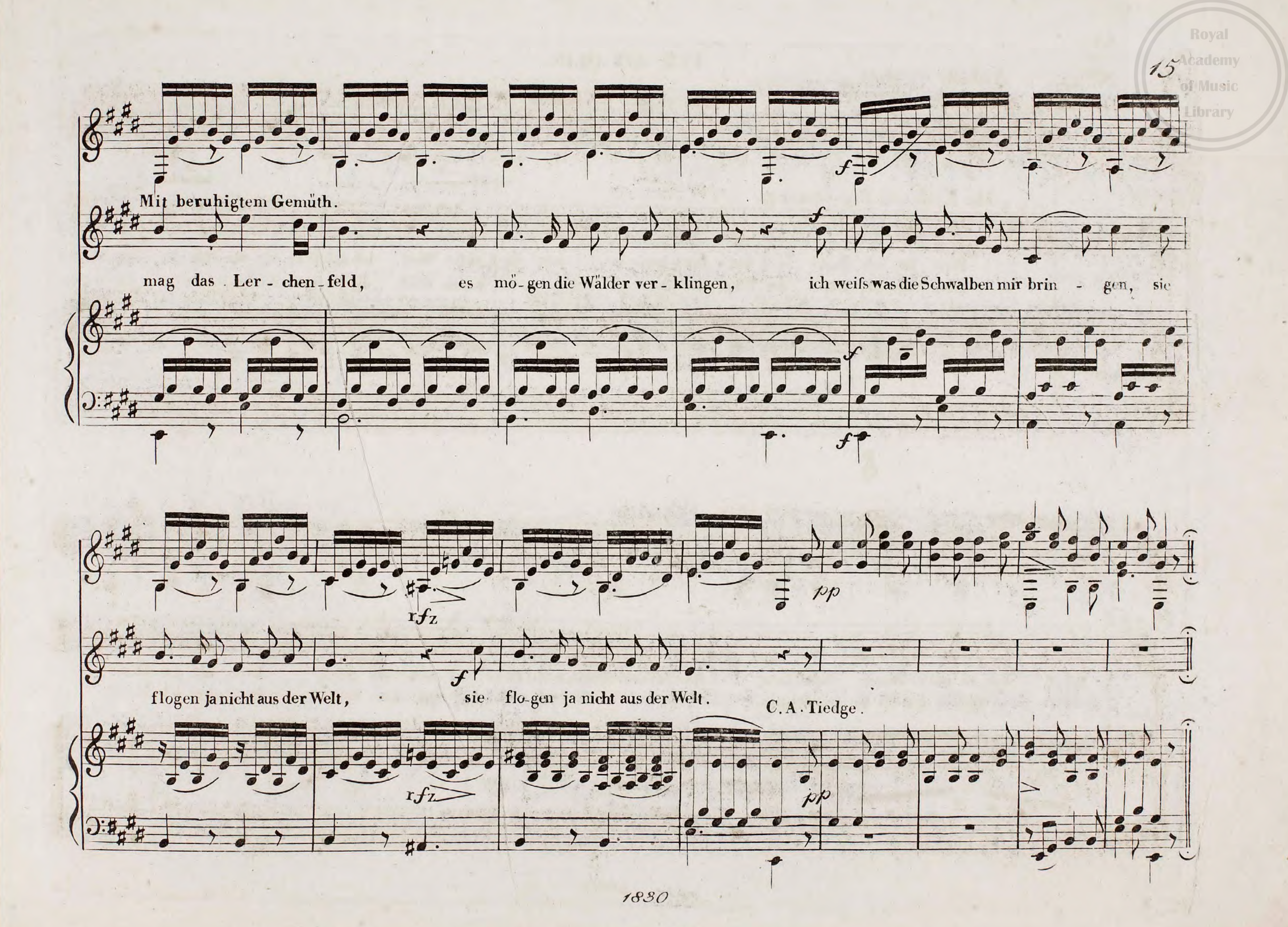

liebst, dann schwindet all' mein Sehnen, es senkt sich Ruh', in meine wunde Brust, und siehst du dann in meinen Au-gen
Thränen, so sind es nur die Thränen süfser Lust. Wenn du mich liebst, wenn du mich liebst, dann en-det mein Ver-
cres:
rfz
V.S.

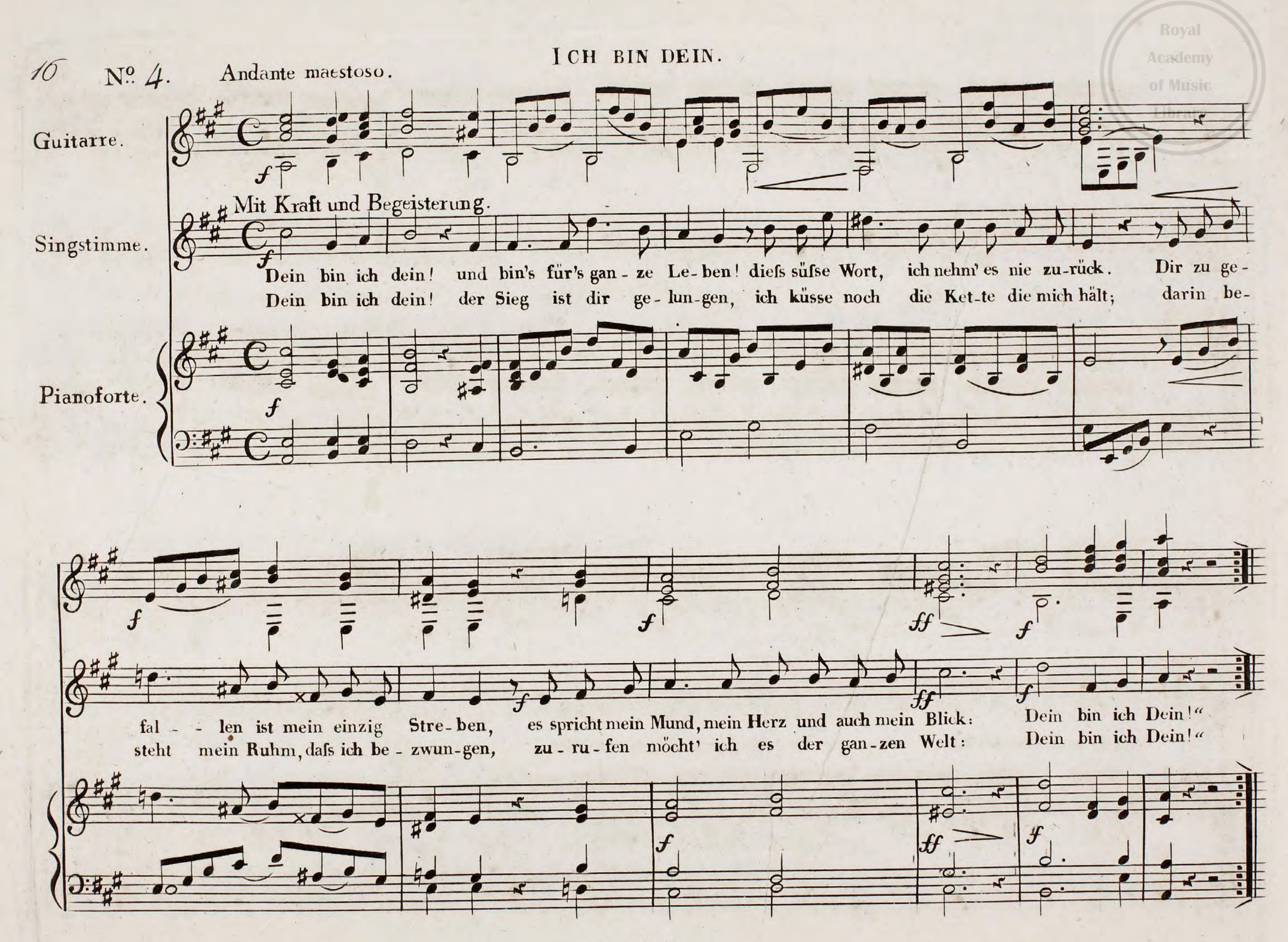

pp
rfz
lan - gen, denn Al-les wird mir dei-ne Lie-be seyn; mein Garten ist die Ros' auf deinen Wan-gen, dein Wunsch mein
f
ff
Gott, dein Blick mein Sonnenschein mein Garten ist die Ros' auf deinen Wan-gen dein Wunsch mein Gott, dein Blick mein Sonnenschein.
I. F. Castelli.

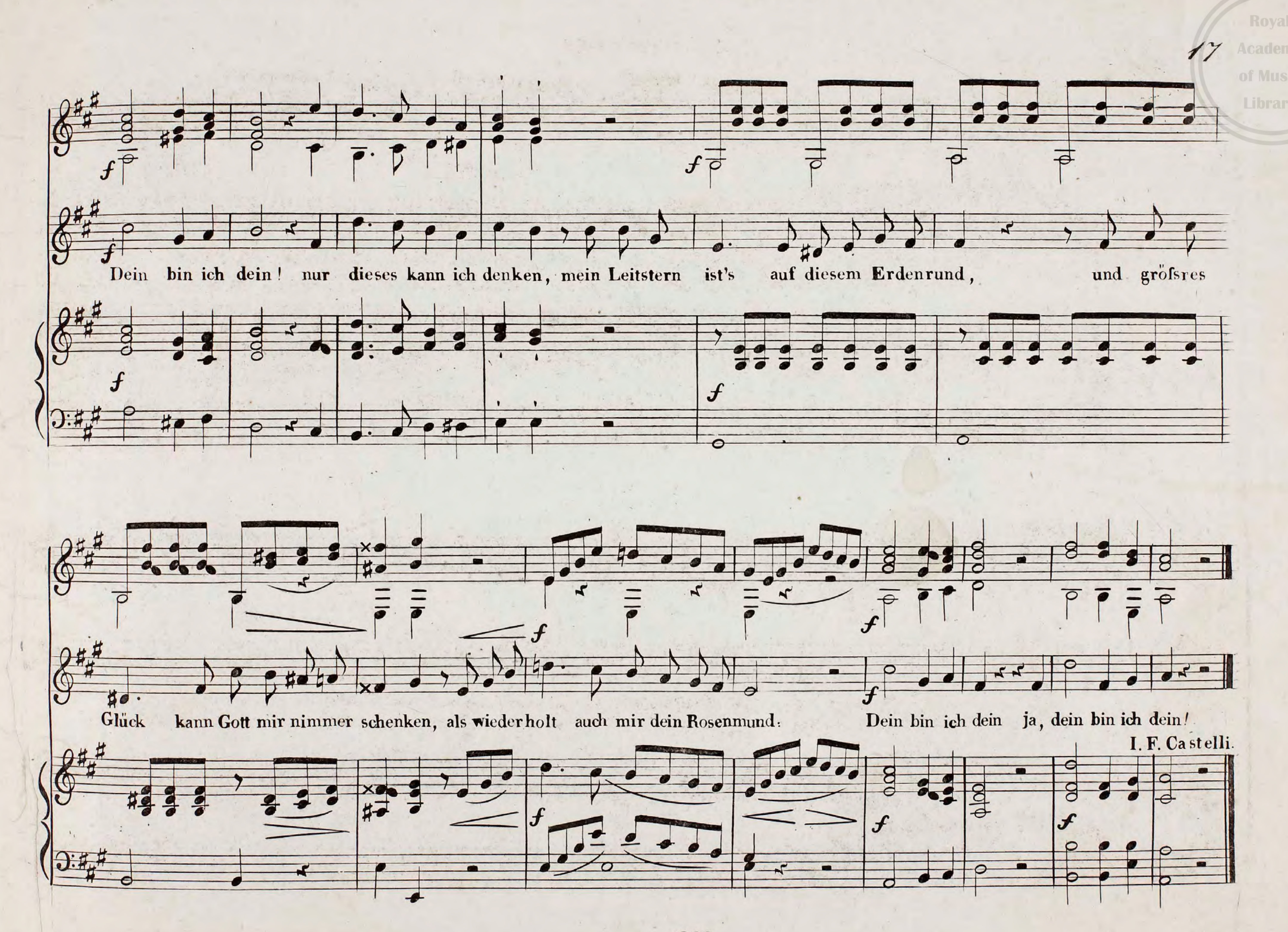
No. 3. Andantino. HERBSTLIED.




Tag, als wär' er blind, mag kaum durch den Himmel noch schau'n; und ü - ber die Flä - chen der
Au'n jagt hin-ter den Blät - - tern der Wind.
Mit Ruhe.
Es


Mit beruhigtem Gemüth.
mag das Ler - chen - feld, es mö - gen die Wälder ver - klingen, ich weiſs was die Schwalben mir brin - gen, sie
flogen ja nicht aus der Welt, sie flo - gen ja nicht aus der Welt.
C. A. Tiedge.
f
rfz
pp


No. 4.
Andante maestoso.
ICH BIN DEIN.
Guitarre.
Mit Kraft und Begeisterung.
Singstimme.
Dein bin ich dein! und bin's für's gan-ze Le-ben! dieſs süſse Wort, ich nehm' es nie zu-rück. Dir zu ge-
Dein bin ich dein! der Sieg ist dir ge-lun-gen, ich küsse noch die Ket-te die mich hält; darin be-
Pianoforte.
fal - - len ist mein einzig Stre-ben, es spricht mein Mund, mein Herz und auch mein Blick: Dein bin ich Dein!"
steht mein Ruhm, daſs ich be-zwun-gen, zu-ru-fen möcht' ich es der gan-zen Welt: Dein bin ich Dein!"
1830



Dein bin ich dein! nur dieses kann ich denken, mein Leitstern ist's auf diesem Erdenrund, und grôſsres
Glück kann Gott mir nimmer schenken, als wiederholt auch mir dein Rosenmund: Dein bin ich dein ja, dein bin ich dein!
I. F. Castelli.

no 2 poem by J F Castelli
" 4
" 3 " C A Tiedge

Grove
Speler founded publishing house 1791
1816 up to 1500

no entry in MGM for Keller